

Jennifer Weidmann



W

PERTHRO
Das Schicksal in deinen
Händen

JENNIFER WEIDMANN

Die Rune PERTHRO

Das Schicksal in deinen Händen



Achtung: Die Arbeit mit diesem Buch ersetzt keine Behandlung beim Arzt oder ausgebildeten Psychotherapeuten. Alle Übungen übernimmt der Leser auf eigene Verantwortung. Es wird keine Haftung übernommen.

Impressum

Jennifer Weidmann

Winderatt 4, 24966 Sörup

Deutschland

Jennifer.weidmann@gmx.de

Copyright 2016 – alle Rechte vorbehalten

Sämtliche Fotos wurden freundlicherweise von der Plattform pixabay.de gemeinfrei zur Verfügung gestellt.

Perthro

Pethro singt uns das Lied vom Schicksal – von der stetigen Wandlung des Seins – nichts bleibt wie es ist- alles ist in Bewegung, alles fließt, alles ist in immerwährender Veränderungen und wir als Seele mitten drin.

Das ist manchmal nicht so leicht anzunehmen – so oft sehnen wir uns nach Beständigkeit, nach Ruhe, Frieden – alles möge so bleiben, wie es ist. Die Kunst von Perthro oder auch das Geschenk, welches Perthro uns bringt, ist die Kraft in der Wandlung selbst den Frieden zu finden und alle Wandlungsprozess in Frieden durchzulaufen. Zu erkennen, dass du als Seele sowieso schon alles bist. Dass du nichts mehr wirst, nichts mehr werden musst. Dass du nur neue Seiten zeigst, die so wieso schon in dir vorhanden waren – immer – seitdem es dich gibt.

Letztendlich sind wir die Wandlung selbst – immer bestrebt uns als schöpfende Seele zu erfahren – daher liegt das Schicksal in unseren Händen – wir gestalten unsere Lebenszeit – unseren Lebensweg und ja wir dürfen wandeln solange bis es uns gut geht und dann wandeln wir weiter bis es uns noch besser geht und noch weiter bis es uns richtig gut geht.

Häufig haben wir Angst, dass die Wandlung etwas Schlechteres hervorbringt, als das, was schon war. Ja, die Möglichkeit besteht. Wir vergessen dann ganz oft, dass es aber auch dann wieder eine Wandlung geben darf, weg vom Schlechten hin zum Besseren. Manchmal hilft nur ausprobieren, hilft nur erfahren, um zu wissen, ob ich das in meinem Leben haben möchte oder nicht – und dann wieder neu zu entscheiden, wieder und wieder. Das ist Leben.

Es gibt im fließenden Leben keine Absicherung, nur dich, nur dein inneren Frieden, deine Selbst-Liebe, die dich durch alle Veränderungen trägt. Wir dürfen uns so weit ergreifen, dass wir die Sicherheit in uns selbst finden, und dadurch sicher durch alle Stürme des Lebens schreiten können.

Perthro lädt uns ein unseren Weg zu ehren, den wir bereits gegangen sind. Den Platz zu ehren an dem wir gerade stehen und achtsam den Weg in die Zukunft beschreiten, wissend, dass du immer wieder frei den Weg wählen darfst, den du nun kennen lernen möchtest.

Aus diesen drei Zeiten (gehütet von den drei Nornen) – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, kannst du dich selbst immer wieder erkennen, dich erfahren, dich entfalten, dein Sein ergreifen.

Ich wünsche dir eine segensreiche Verbindung mit der Rune Perthro.

Perthro

Signale für die Arbeit

1. Mit dem eigenen Schicksal hadern
2. Angst vor den eigenen Schatten und dunklen Seiten haben
3. sich nicht mit seiner Vergangenheit auseinandersetzen wollen / keinen Frieden mit der Vergangenheit finden können
4. niemals in der Gegenwart sein – zu rückwärts- oder vorwärtsgewandt sein
5. Immer große Pläne für die Zukunft haben und niemals den Moment wahrnehmen können
6. am Leben vorbei kratzen
7. Leben auf der Überholspur
8. im Luftschloss leben

Perthro Selbst-Reflexion

1. Wo hast du in deinem Leben das Gefühl von Ungerechtigkeit? Wie fühlt sich das an? Wo kommt es her?
2. Gibt es Dinge, die du bereust in deinem Leben? Wie könntest du in den Frieden damit kommen?
3. Was sind deine Pläne für die Zukunft? Welche Schritte braucht es hierfür?
4. Kannst du im Moment leben? Wie fühlst du dich jetzt in diesem Augenblick? Was denkst du in diesem Augenblick? Wer bist du in diesem Augenblick? – Möchtest du so fühlen, denken und sein?
5. Was darf sich Wandeln in deinem Leben?